



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Bezirksausschuss 19  
Herr Dr. Ludwig Weidinger  
Geschäftsstelle Süd  
Meindlstr. 14  
81373 München

Gartenbau  
Unterhalt Südwest - Bezirk Südost  
Bau-G312

81660 München  
Telefon: 089 649620931  
Telefax: 089 649620933  
Dienstgebäude:  
Lincolnstr. 71  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
05.07.2016

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
17.10.2016

Sanierung des Fußwegs am Schmiedberg  
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02611 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln  
vom 05.07.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beantragen, dass der Fußweg am Schmiedberg saniert, der Handlauf vervollständigt und im unteren Bereich zwei Gehweglampen angebracht werden sollen.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Der Fußweg beginnt etwa 10 m südlich des Anwesens Hoeckhstraße 40, führt schräg den Isarhang hinauf und mündet weiter südlich auf der Wolfratshauser Straße gegenüber Hausnummer 54 auf einem Geh- bzw. Radweg. Der Hang ist in diesem Bereich dicht mit Bäumen und Sträuchern bestanden und liegt in einem kartierten Biotop. Die nächsten Ampeln in südlicher bzw. nördlicher Richtung befinden sich an der Boschetsrieder Straße (circa 40 m) bzw. am Schmiedberg (circa 25 m). Entlang dieses Geh- und Radwegs zwischen den genannten Ampeln befindet sich kein Gebäude und keine Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs. Der Weg ist asphaltiert und mit etlichen Stufen versehen, um den Höhenunterschied zu bewältigen. Er ist in die Jahre gekommen und an einigen Stellen schadhaft; es besteht aber keine Unfallgefahr. Ein Handlauf ist entlang des gesamten Weges vorhanden und an einer Stelle etwas beschädigt. Es befindet sich ein einzelner Beleuchtungsmast im oberen Drittel des Weges.

Die gewünschte einfache Sanierung des Weges und die Reparatur des Handlaufes werden wir durchführen. Wir haben in einem ersten Schritt im Sommer bereits die Verunreinigungen auf dem Weg beseitigt. Die Reparaturarbeiten folgen in Kürze.

S-Bahn Linie 3  
Haltestelle Fasanengarten

Bus Linie 145  
Haltestelle Plassenburgstr. oder  
Cincinnatistraße

Postanschrift: Baureferat,  
81660 München  
Hausanschrift: Lincolnstr. 71,  
81549 München

Straßenbahn Linie 17  
Haltestelle Schwannseestraße

Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Ihren Wunsch nach einer Beleuchtung des Weges haben wir geprüft.

Grundsätzlich ist dazu zu sagen, dass in der Regel Wege in öffentlichen Grünanlagen dann mit einer Beleuchtung ausgestattet werden, wenn sie asphaltiert sind und eine besondere oder übergeordnete Bedeutung haben. Dies trifft zu, wenn sie entweder Teil des Haupt-Radwegenetzes sind oder als offizielle Schulwege ausgewiesen wurden oder als direkte Wegebeziehung zu Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel dienen und keine oder unzumutbar längere Alternativstrecken im gewidmeten Straßenraum vorhanden sind.

Alle übrigen Wege durch Grünanlagen werden nicht beleuchtet. Grünanlagen sind in erster Linie Aufenthalts- und nicht Durchgangsorte. Sie haben nur in Ausnahmefällen auch eine eigenständige Erschließungsfunktion. In der fast flächendeckend auch nachts künstlich erhellten Stadt mangelt es an dunklen Räumen, auf die nachtaktive Tiere angewiesen sind. Öffentliche Grünanlagen sollen hierfür einen gewissen Ausgleich bieten und nur in Ausnahmefällen eine Wegebeleuchtung erhalten. Licht in Grünanlagen bietet nur bedingt Sicherheit. Nachts ist dort die Frequentierung durch andere Menschen und damit die soziale Kontrolle geringer als im Straßenraum. Auch im Hinblick auf das generelle Ziel der Energieeinsparung ist eine doppelte Beleuchtung von Erschließungswegen (auf Straßen und in Grünanlagen) nicht vertretbar.

Die Beleuchtung des Weges am Schmiedberg - und der damit einhergehende Winterdienst - würde die Nutzungsfreundlichkeit des Weges in Abend- und Nachtstunden, sowie im Winter verbessern. Andererseits ist der Weg weder Teil des Haupt-Radwegenetzes, noch Schulweg, noch befindet sich hier eine Haltestelle öffentlicher Verkehrsmittel. Des Weiteren wäre eine Beeinträchtigung des Gehölzbestandes durch Grabarbeiten zu erwarten. Zudem gibt es eine zumutbare Alternative: Es verläuft ein weiterer Weg vom Fußpunkt dieses Weges zur Wolfratshäuser Straße, der beleuchtet ist und an dem Winterdienst stattfindet, nämlich über die Hoeckhstraße und die Treppenanlage zur Ampel an der Kreuzung Wolfratshäuser Straße / Boschetsrieder Straße. Eine etwas längere, aber beleuchtete und im Winter geräumte Alternativstrecke verläuft über die Grünanlage östlich der Straße Schmiedberg, die am Asamschlössl auf die Kreuzung Benediktbeurer Straße/ Kreppeberg/ Maria-Einsiedel-Straße trifft und über den Fußweg Maria-Einsiedel-Berg auf die Wolfratshäuser Straße an der Ampel Schmiedberg mündet.

Wir haben zu Ihrem Anliegen auch Stellungnahmen der Hauptabteilung Tiefbau des Baureferates (als Dienstleister für Beleuchtungen) und der Unteren Naturschutzbehörde beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung (aufgrund der Lage innerhalb eines kartierten Biotops) eingeholt.

Aus der Sicht der Kolleg/innen des Tiefbaus wären weitere Laternen möglich, jedoch weisen auch sie darauf hin, dass ein Kabelgraben entlang des Weges gezogen und Fundamente für die Beleuchtungsmasten gesetzt werden müssten, wobei in den Wurzelbereich von Gehölzen eingegriffen werden würde. Eine Alternative wäre, die Kabelgräben in den Treppenkörper zu legen. Diese Maßnahme wäre aber sehr aufwändig und würde sich nur bei einer grundlegenden Sanierung der Treppe anbieten, was derzeit nicht notwendig ist.

Die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde lautet: „Der betroffene Fußweg (mit Treppe) liegt im Biotop M-0207-01 "Buchenwald an der Isarhochkante Sendling". Gegen eine einfache Sanierung des vorhandenen Fußweges, d. h. Ausbessern des Belages, bestehen aus

naturschutzfachlicher Sicht keine Einwände. Die Beleuchtung bzw. Verstärkung der Beleuchtung des Fußweges wird aus naturschutzfachlicher Sicht kritisch gesehen. Sowohl für die Fundamente der Lampen als auch für den Einbau der Stromleitung der Lampen müsste in den Hang und den Vegetationsbestand eingegriffen werden. Lt. Beschreibung zum Biotop-Nr. M-207-01 ist sicherzustellen, dass der Buchenwald entlang der Isarhochkante als wichtige Grünstruktur erhalten bleibt. Er darf nicht durch weitere Bebauung oder Einbauten zurückgedrängt oder beeinträchtigt werden. Beleuchtungen im Außenraum locken zudem üblicherweise Insekten an und können zudem auch Schlaf- und Ruheplätze von Vögeln beeinträchtigen. Die Begründung zu einer Beleuchtung für den Fußweg erschließt sich weder aus dem Antrag noch vor Ort. Bei dem Fußweg handelt es unseres Wissens weder um einen ausgewiesenen Schulweg noch ist an der Wolfratshäuser Straße ein gesicherter Übergang oder eine Haltestelle öffentlicher Verkehrsmittel vorhanden. Gesicherte Übergänge über die Wolfratshäuser Str. sind erst in ca. 160 m Entfernung im Kreuzungsbereich Boschetsrieder Str. und Hoeckhstr. (nördlich) sowie im Kreuzungsbereich Schmiedbergstraße (südlich) vorhanden."

Aus den genannten Gründen ist eine Beleuchtung des Weges nicht zu befürworten. Wir werden in der Konsequenz den vorhandenen einzelnen Leuchtkörper entfernen.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 02611 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.